

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

## Jugendhilfeausschuss

Sitzungsort

**Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14**

Datum

**03.07.2012**

Beginn

**17:00 Uhr**

Ende

**19:00 Uhr**

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Jugendhilfeausschuss

### **Mitglieder**

Gündel, Gabriele

Vertretung für Frau Flesch

Werner, Gudrun

Leibiger, Tobias

Stark, Jutta

Kolodziej, Kerstin

### **beratende Mitglieder**

Borchers, Eugenie

Cerone-Sieker, Luisa

Enke, Martin

Vertretung für Frau Utsch

Menke, Olaf

Peter, Hans-Ulrich

Schweinsberg, Ralf

Stobbe, Jochen

bis 17:30 Uhr

### **Vorsitzender**

Gießwein, Marcel

### **stellv. Vorsitzender**

Nockemann, Frank

### **stellv. Vorsitzende**

Orentat, Ingrid

Vertretung für Frau Lotz

### **Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Eibert, Peter

Rath, Christiane

Vestweber, Karlheinz

### **Schriftführer/in**

Dahlke, Jörg

## Schulausschuss

### **Mitglieder**

Garn, Elke

Grunewald, Doreen  
Bockelmann, Christa

Vertretung für Frau Stobbe  
Vertretung für Herrn Dr.  
Bockelmann  
Vertretung für Frau Placke  
Vertretung für Herrn Happe  
von 17:55 bis 18:05 Uhr abwesend

**beratende Mitglieder**

Krenz, Jutta  
Rahn, Manuela  
Thomas, Wolfgang  
Schwarzer, Lothar

bis 18:35 Uhr

**Vorsitzender**

Philipp, Gerd E.

**stellv. Vorsitzender**

Hens, Bernd

**stellv. Vorsitzende**

Hortolani, Frauke Dr.

**Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Lalic, Dieter  
Schweinsberg, Ralf

Abwesend:

**Jugendhilfeausschuss**

**Mitglieder**

Blanke, Richard  
Flesch, Claudia  
Kick, Rosemarie

Vertretung durch Frau Gündel

**beratende Mitglieder**

Arentz, Arnulf  
Bockelmann, Sandra  
Goddon, Inka Dr.  
Quint, Mirco  
Schmitt, Hans  
Strohfeld, Jens  
Utsch, Maria  
Wittpoth-Frank, Margit

Vertretung durch Herrn Enke

**stellv. Vorsitzende**

Lotz, Katharina

Vertretung durch Frau Orentat

## Schulausschuss

### **Mitglieder**

Stobbe, Carina

Happe, Andreas

Rüttershoff, Karen

Beckmann, Philipp J.

Placke, Sabine

Bockelmann, Christian Dr.

Vertretung durch Frau Grunewald

Vertretung durch Herrn Nockemann

Vertretung durch Frau Gießwein

Vertretung durch Frau Christa  
Bockelmann

### **beratende Mitglieder**

Hartmann, Michaela

Janousek, Heinz Ditmar

Sarsik, Ramazan

## A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14.05.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Mündlicher Sachstandsbericht zur Schulsozialarbeit der Stadt Schwelm
- 7 Bericht der Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) im Schuljahr 2011/12 143/2012
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

### **Jugendhilfeausschuss**

Die Vorsitzenden, Herr Gießwein und Herr Philipp eröffnen die Sitzung und begrüßen die Anwesenden.

### **Schulausschuss**

s.o.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

### **Jugendhilfeausschuss**

Herr Gießwein und Herr Philipp stellen die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Schulausschuss**

s.o.

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 14.05.2012

### **Jugendhilfeausschuss**

Die Genehmigung der Niederschrift der JHA-Sitzung am 14.05.12 wird auf die nächste Sitzung vertagt, da Frau Kolodziej berichtet, sie habe mit der Einladung zu dieser Sitzung kein Protokoll erhalten.

- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

### **Jugendhilfeausschuss**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Schulausschuss**

s.o.

- 5 Mitteilungen

### **Jugendhilfeausschuss**

A- Herr Stobbe und Herr Schweinsberg berichten vom Treffen der kreisangehörigen Städte im Kreishaus. Eine gemeinsame Abstimmung eines Schulentwicklungskonzeptes der weiterführenden Schulen im Südkreis wurde nicht beschlossen, da Ennepetal vorgeprescht sei und sich schon für ein Konzept entschieden habe.

Das vom Kreis in Auftrag gegebene Schulgutachten lag nur in Teilen vor und wurde noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Ein weiteres gemeinsames Vorgehen mit Gevelsberg und Sprockhövel ist geplant, z.B. soll eine Befragung der in Frage

kommenden Jahrgänge zur gewünschten Schulform durchgeführt werden. Der Ausschuss wird weiter (auch inhaltlich) beteiligt.

Herr Philipp bedauert sehr, dass das Gutachten nicht öffentlich vorliegt und würde sehr begrüßen, vor den Sommerferien die Informationen zum Südkreis zu erhalten.

B- Herr Schweinsberg kündigt eine erweiterte Schulkonferenz für den folgenden Tag am Märkischen Gymnasium an. Auf der Tagesordnung steht ein Gespräch mit der potentiellen neuen Schulleiterin.

C- Herr Schweinsberg gibt bekannt, die Bezirksregierung habe mitgeteilt, dass die Bewerberin, die für die Konrektorenstelle an der Gustav-Heinemann-Schule vorgesehen war, ihre Bewerbung zurückgezogen hat.

D- Herr Menke berichtet, dass die nächste Phase des Projektes Sozialraumanalyse/planung mit der TU-Dortmund begonnen hat und nach einem geplanten Gespräch am 12. Juli mit Frau Szypulski vom Fachgebiet Stadt- u. Sozialsoziologie das Projekt zum Wintersemester ausgeschrieben wird.

E- Herr Menke berichtet, dass Herr Dahlke Fragebögen versendet hat, die eine Bestandserhebung zu Angeboten der Prävention und Frühen Hilfen der freien Träger abfragt. Über die Ergebnisse wird im JHA berichtet werden.

F- Herr Menke berichtet weiter, dass von der Abteilung Stadtgrün der TBS eine Aufgabenanalyse veröffentlicht worden ist.

### **Schulausschuss**

s.o.

6 Mündlicher Sachstandsbericht zur Schulsozialarbeit der Stadt Schwelm

### **Jugendhilfeausschuss**

Frau Rahn stellt die Frage zu TOP 6, warum die Grundschulen nicht zum Thema Schulsozialarbeit befragt worden seien.

Herr Menke führt aus, dass es bei TOP 6 lediglich um den Bericht der Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gehe. Über die Schülersprechstunde des DKSB an den Grundschulen sei bereits 2011 im JHA berichtet worden. Wenn der Wunsch bestehe, könne gerne noch einmal über die Schülersprechstunden in den Grundschulen berichtet werden. Es biete sich z. B. an, für die nächste gemeinsame Sitzung einen Gesamtbericht Schulsozialarbeit zu planen.

Frau Regulski und Frau Wallat berichten über ihre Arbeit und stehen für Fragen der Sitzungsteilnehmer zur Verfügung.

Frau Gündel vom DKSB berichtet noch einmal von den Schülersprechstunden an Grundschulen und stellt fest, dass sie froh darüber sei, dass es die städtischen Schulsozialarbeiter da seien.

Sie bittet die Schulsozialarbeiterinnen grundsätzlich um Zusammenarbeit und Absprachen mit dem DKSB. Frau Wallat und Frau Regulski berichten, dass sie sich schon in Gesprächen mit Frau Schiffarth vom DKSB befinden, was Frau Gündel nicht bekannt war.

Herr Gießwein berichtet über die positiven Eindrücke, die er und seine Fraktion von

der Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen gewonnen haben.

Beschlussvorschlag von Herrn Philipp: Der JHA nimmt den Bericht positiv zur Kenntnis.

Herr Hens macht den Vorschlag im nächsten Jahr Bericht den Bericht aufzuteilen in:

A) Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen und

B) Schülersprechstunde an den Grundschulen.

### **Schulausschuss**

s.o.

7 Bericht der Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) im 143/2012  
Schuljahr 2011/12

### **Jugendhilfeausschuss**

Frau Rath stellt kurz den Bericht der Offenen Ganztagsgrundschulen vor und bittet wegen eines redaktionellen Fehlers um Austausch der Seiten 4 und 5 die zum Austausch verteilt werden.

Eine weitere Berichtigung für die GS-Möllenkotten folgt noch nach.

Frau Rath und Frau Sichelschmidt (AWO) geben ergänzende Informationen zum Bericht.

Herr Nockemann fragt warum es keine Ein-Eurokräfte mehr in den Einrichtungen gibt. Herr Schweinsberg erklärt, die Kräfte stünden hier wie auch in anderen Bereichen aufgrund der gesetzlichen Regelungen zur Zeit nicht zur Verfügung.

Herr Philipp ruft zu privaten Spenden zur Finanzierung von Küchenkräften auf.

Frau Gießwein hinterfragt, warum das Stundenpotential der Mitarbeiter zwischen den Einrichtungen ungerecht verteilt und die Raumsituation so unbefriedigend sei (GS-Engelbert).

Frau Rath antwortet, dass die Stundensituation durch Träger- und Personalwechsel so gewachsen sei. Der Einsatz von 400€-Kräften in städtischen Einrichtungen ist wegen eines diesbezüglichen Ratsbeschlusses nicht möglich,

Frau Sichelschmidt berichtet, dass die AWO mit dem Tochterunternehmen PESO (eine Personalserviceagentur) arbeite und dort auch 400-Euro-Kräfte eingesetzt würden.

Frau Gündel schlägt vor, die Kinder den Küchendienst verrichten zu lassen. Frau Sichelschmidt erklärt, dass eine solche Handhabe gegen rechtliche Verordnungen und die Hygienevorschriften verstoße.

Herr Gießwein erwägt, einen Antrag zu stellen, die Verwaltung zu beauftragen die Missstände zu beheben. Der Antrag der Grünen an den Schulausschuss in Bezug auf eine gemeinsame Mittagsverpflegung in den Schwelmer Einrichtungen sei auch noch nicht abschließend beantwortet.

Er möchte wissen, mit welchen Mitteln die Qualität in der OGS sichergestellt bzw. verbessert werden kann. Er bittet die Verwaltung, dazu Zahlen als Entscheidungsgrundlage für die Politik zu ermitteln. Er empfinde den Bericht auch als stigmatisierend und möchte die Beurteilung einzelner Defizitgruppen nicht im öffentlichen Bericht stehen haben, um keine Rückschlüsse Außenstehender zuzulassen.

Herr Gießwein stellt den Antrag und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung

- A) für eine möglichst gerechte Stundenverteilung pro Kind an allen Ganztagen in Schwelm zu sorgen und
- B) ein Konzept zu erarbeiten, um „Schwierigkeiten“ im Bereich Personal, Mittagsverpflegung und Hausaufgabenbetreuung zu beziffern und die Politik in die Lage zu versetzen, Entscheidungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

**Schulausschuss**

s.O.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	keine

8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

**Jugendhilfeausschuss**

A) Herr Philipp bittet die Verwaltung, den Reinigungsdienst der Fremdfirma in den Toiletten der GS-Möllenkotten so zu organisieren, dass das Zähneputzen der OGS-Kinder dabei Berücksichtigung findet.

B) Frau Gündel bietet Material des Kinderschutzbundes zur Information an und bittet die Verwaltung, dem Ausschuss eine Aufstellung der Verwendung der Mittel für Bildung und Teilhabe zur Verfügung zu stellen.

Information der Verwaltung zu Frage B:

*„Die Kreisverwaltung hatte mit Bewilligungsbescheid vom 16.05.2011 der Stadt Schwelm Finanzmittel für Schulsozialarbeit in Höhe von 53.883 € zur Verfügung gestellt. Aufgrund des erst Mitte des Jahres abrufbaren Mittel sind letztlich 43.835 € für Schulsozialarbeit verbraucht worden. Die Mittel setzen sich zusammen aus Personalkosten, Gemein- und Sachkosten sowie IT-Ausstattungs- und Einrichtungskosten. Die wie in anderen Städten des EN-Kreises nicht abgerufenen Mittel sind nicht verfallen, sondern auf die Folgejahre übertragen worden, sodass nach derzeitigem Stand die Refinanzierung der Schulsozialarbeit bis in das Jahr 2015 gesichert ist.“*

**Schulausschuss**

s.O.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 7 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 01.08.12	Vorsitzender gez. Gießwein	Schritfführer gez. Dahlke
-----------------------	-------------------------------	------------------------------